

Literaturnobelpreisträger Günter Grass macht mit bei den Hildesheimer Lesezeichen 2011

## Hildesheim wird wieder zum Ort der Poesie

Lyrische Texte entfalten sich auf monumentalen Lesezeichen im urbanen Raum

**Das Forum-Literaturbüro holt die Kunst der Lyrik zwischen verstaubten Buchdeckeln hervor und setzt sie ins Freie, ins Offene - mitten in der Stadt.**

**Monumentale Lesezeichen verwandeln Straßen und Plätze von August 2011 bis März 2012 in einen Park der Poesie. An 22 prominenten öffentlichen Orten und Bauwerken werden dann 44 großflächig gedruckte Gedicht-Banner zeitgenössischer Autoren aus Deutschland und vier weiteren Nationen auf sich aufmerksam machen.**

Mit den Gedichtinstallationen lässt das Hildesheimer Forum-Literatur ein außergewöhnliches Kunst- und Literaturprojekt im urbanen Raum entstehen und lädt Hildesheimer und Besucher zu einem literarischen Rundgang durch die Stadt ein. Auf diese ungewöhnliche Weise wollen wir nicht nur dichterische Lebensräume schaffen sondern vor allem auch die Menschen in der Stadt für die Kunst des Wortes, die Poesie begeistern.

„Jeder Ort hat seinen eigenen Seelenzustand, und wenn man ihn betritt, geht er auf einen über; so ist es auch mit dem Lesen und Auffassen von Gedichten“, so der Dichter und Leiter des Projektes Jo Köhler.

Nach der Entwicklung des überaus erfolgreichen Prototyps vor 2 Jahren, der großen Anklang bei vielen Besuchern und Bewohnern der Stadt gefunden hat, wollen wir diesem Konzept nun eine nachhaltige Konsequenz geben.

Die Zentrierung auf das Wort als vitale und spirituelle Quelle der Kreativität nimmt Bezug auf Ort und Wort... überschreitet hier die Grenzen eingefahrener Bahnen und nimmt im urbanen Kontext unmittelbar Stellung zur Wahrnehmung des jeweiligen Betrachters. Gerade in einer Zeit, in der die Welt via Internet zu einem Dorf zusammenschrumpft, wird das Singuläre, das Einzigartige in der Kunst und Literatur für unsere Identität immer wichtiger. Im Wechselspiel zwischen Ort und Wort geben wir den Gedichten ihre Einmaligkeit zurück.

22 ausgewählte Plätze im öffentlichen Raum werden für mehr als sechs Monate zu Orten der Poesie, darunter Kirchen, Bushaltestellen, Hauptbahnhof, Bibliotheken, Buchhandlungen, Museen, Banken, Kaufhäuser, Historische Bauwerke, Kino und Theater. Dort sollen die

# Pressemitteilung

insgesamt 44 monumentalen Lesezeichen installiert werden. Ganz unterschiedlich fallen die Formate der in einheitlich gestaltetem Design der Lesezeichen aus. Die Maße der Gedicht-Installationen erreichen bis zu 1,50 Meter Breite und 6 Meter Höhe.

Die Themen der Gedichte und Platzierungen der Lesezeichen wurden mit den jeweiligen Vertretern der ausgewählten Orte und Einrichtungen abgestimmt. Die Entscheider vor Ort werden somit zu Partnern und „Hütern der Lesezeichen“.

Die Gedichte wurden von einem Fachgremium des Forum-Literaturbüros in Hildesheim ausgewählt und stammen von zeitgenössischen Schriftstellern aus Deutschland, Österreich, USA, Ukraine und Russland. Wunderbare Poesie von (noch) unbekanntem Dichtern, aber auch von national und international renommierten Autoren wie der Literaturnobelpreisträger **Günter Grass**, der Liedermacher **Reinhard Mey**, die Berliner Poetin **Holde-Barbara Ulrich** und der russische Großlyriker **Wjatscheslaw Kuprijanow**.

Ebenfalls mit dabei dichterische Highlights von **Ingo Cesaro**, Kronach / **Ursula Lütke**, Köln / **Marjana Gaponenko**, Odessa / **Siggi Stern**, Hildesheim / **Diana Krewald**, Schellerten / **Jo Köhler**, Hildesheim / **Jean-Claude Juncker**, Luxemburg / **Monika Steinmetz**, Hildesheim / **Renate Obes**, Hildesheim / **Manfred Hausin**, Emmerke / **Fabian Freygang**, Würzburg / **Georg Oswald Cott**, Braunschweig / **Sina Opalka**, Gießen / **Anita Gröger**, Freiburg / **Lisa Maria Rakowitz**, Wien / **Karla Baier**, Hildesheim / **Gerhard Kreuzer**, Hitzacker / **Ernst Jandl**, Wien / **Monika Goetsch**, München / **Tina Willms**, Hameln / **Moni Fischer**, Hannover / **Ursula Krieger**, Weimar / **Reinhold Niebuhr**, USA / **Christine Dubenkropp**, Hildesheim

Insgesamt haben wir hier unter 2.500 Autoren und fast 15.000 Gedichten auswählen können. Infos zu allen Lesezeichen finden Sie unter: [www.hildesheimer-lesezeichen.de](http://www.hildesheimer-lesezeichen.de)

Die 44 Gedichtbanner werden Anfang August 2011 in der Stadt installiert. Das Montageteam wird dabei von der Berufsfeuerwehr und ihren Leiterwagen unterstützt.

Am 9. September um 17 Uhr wird das Projekt auf dem historischen Marktplatz in Hildesheim mit einem kleinen Bühnenprogramm zur Einstimmung eröffnet. Darunter Perlen der Poesie mit Gerhard Kreuzer und Maren Drangmeister (Cello und Flöte).

Ein Programmheft in Form eines Stadtführers zum Projekt „Lesezeichen“ liegt ab sofort in der Tourismus-Information in Hildesheim sowie in Geschäften, Kneipen und Restaurants der Innenstadt und der Region Hildesheim aus. Es enthält eine Stadtkarte mit Lageplan aller Lesezeichen und weiteren Informationen zum Projekt. Als Download auch im Internet.

# Pressemitteilung

## **Orte und Partner des Projekts Lesezeichen 2011/2012**

Dass das Projekt „Lesezeichen 2011/2012“ umgesetzt werden konnte, ist den zahlreichen Hildesheimer Einrichtungen und Unternehmen zu verdanken, die den Lesezeichen einen Ort gegeben haben:

Deutsche Bahn AG, SVHI-Stadtverkehr Hildesheim, Roemer- und Pelizaeus-Museum, Hildesheimer Stadtbibliothek, City-Kirche, Hildesheimer Dombibliothek, Volkshochschule Hildesheim, Galeria Kaufhof, St. Andreas Kirche, VHS-Mehrgenerationenhaus, Thega Filmpalast, Bistum Hildesheim, Sparkasse Hildesheim, Coffea Coffee-Shop, Reformhaus Bacher, TFN Theater für Niedersachsen, St. Michaelis-Kirche, Amei´s Buchecke, Buchhandlung Decius und Ströer Deutsche Städte Medien GmbH.

Die Förderer sind: Stadt Hildesheim, Friedrich-Weinhagen-Stiftung, Landschaftsverband Hildesheim, der Stadtverkehr Hildesheim und die Bürgerstiftung Hildesheim.

Besonderer Dank gilt auch der Firma Dekosysteme Frieber in Giesen und der Druckerei Köhler in Harsum. +++